

Mit Hirn, Herz und Seele zum wirtschaftlichen Erfolg

Die burgenländischen Handelsakademien und Handelsschulen.

Pressekonferenz

21. November 2013, Breitenbrunn



Im Schuljahr 2013/14 besuchen insgesamt ca. **2.800 Schülerinnen** und **Schüler** an unseren Standorten die Handelsakademien und Handelsschulen des Burgenlandes.

Die **Handelsakademie (HAK)**, die mit einer Reife- und Diplomprüfung nach 5-jährigem Schulbesuch abschließt, vermittelt in integrierter Form umfassende Allgemeinbildung und höhere kaufmännische Bildung. Eine betriebswirtschaftlich berufsbezogene Differenzierung erfolgt durch verschiedene Ausbildungsschwerpunkte und Fachrichtungen, die von den Schüler/innen in den höheren Jahrgängen gewählt werden können, welche eine vertiefende Spezialisierung anbieten. Durch diese Ausbildungsschwerpunkte und Fachrichtungen wird entsprechend den regionalen Erfordernissen und beruflichen Interessen der Schüler/innen eine kaufmännische Spezialausbildung angeboten.

Die **Handelsschule (HAS)**, die mit einer Abschlussprüfung nach 3-jährigem Schulbesuch abschließt, vermittelt ebenso umfassende Allgemeinbildung und kaufmännische Bildung. Eine betriebswirtschaftlich berufsbezogene Differenzierung erfolgt durch verschiedene Fachbereiche.

Seit dem Jahr 2005 wird in den Handelsakademien und Handelsschulen im Burgenland kontinuierlich an der Implementierung des umfassenden Qualitätssystems QIBB („Qualitätsinitiative Berufsbildung“) gearbeitet.

Im Burgenland sind im Schuljahr 2013/14 ca. 70% aller Maturantinnen und Maturanten aus dem BHS und ca. 30% aus dem AHS-Bereich gekommen (innerhalb des BHS-Bereiches haben ca. 30% aller Maturantinnen und Maturanten im Burgenland ihre Reife- und Diplomprüfung an einer HAK abgelegt).

Die burgenländischen Handelsakademien sind flächendeckend DIE Partnerschulen der Neuen Mittelschulen (NMS) – es gibt insgesamt 21 Kooperationen.

Absolventinnen und Absolventen der HAK und HAS sind auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt; sie finden in vielen Bereichen der Wirtschaft und Verwaltung einen Arbeitsplatz und haben durch die Möglichkeit des sofortigen Berufseinstieges nach der Reife- und Diplomprüfung bzw. der Berechtigung zu einer weiterführenden Ausbildung (Universität, Fachhochschule) ein breites Spektrum an beruflichen Optionen.

„Mit Hirn, Herz und Seele zum wirtschaftlichen Erfolg“, so lautet das neue Motto der burgenländischen BHAK/BHAS-Schulen. Nachdem im ersten Jahr ein Informationspool geschaffen wurde, der die Jugendlichen über die Ausbildungsmöglichkeiten sowie die immer vielseitigeren Berufsbilder der BHAK/BHAS informiert, geht es in Zukunft verstärkt um die inhaltliche Umsetzung des visionären Leitmottos.

Auf Basis des neuen HAK/HAS-Lehrplanes, der mit dem kommenden Schuljahr 2014/15 in Kraft tritt, sehen sich die kooperierenden HAK/HAS-Schulstandorte Burgenlands als Denkfabrik. Mit „Hirn, Herz und Seele zum wirtschaftlichen Erfolg“ wird als gelebte Vision für die Vermittlung lebenspraktischer Kompetenzen gesehen.

Die Einteilung des neuen Lehrplans in die fünf Cluster

- Persönlichkeit und Bildungskarriere
- Sprachen und Kommunikation
- Wirtschaft und Management
- Gesellschaft und Kultur
- Mathematik und Naturwissenschaften

wird durch die Elemente „Hirn, Herz und Seele“ lebensnah. Die Ausbildung wird um ein verpflichtendes Praktikum ergänzt. Die kaufmännischen Schulen werden als Garant für wirtschaftlichen Erfolg die Bildungszentren für morgen sein.

Die Symbolik des Hirns wird durch ökonomisches Wissen als unverzichtbare Grundlage und Basis für das Leben beschrieben. Viele Experten weisen mittlerweile darauf hin, dass auch die Finanzkrise auf mangelhaftes Wissen, den Umgang mit Geld und Finanzen betreffend, zurückzuführen ist. Vor allem hier sieht man sich in den Ausbildungsstätten der BHAK/BHAS Burgenland bestärkt, die wirtschaftlichen Kompetenzen, insbesondere in verstärkter Zusammenarbeit mit Unternehmen, zu forcieren.

Das Herz trägt zur Stärkung der Persönlichkeit bei. Motivation, Team- und Kommunikationsfähigkeit lassen den Wertewandel der Jugendlichen erkennen. Nicht mehr Geld und Konsum, sondern Selbstverwirklichung und Unabhängigkeit überwiegen. Im Sinne eines Life-Balance-Managements versteht die HAK-Burgenland-Allianz die Persönlichkeit als einen Schlüsselfaktor für eine erfüllte Zukunft.

Der dritte Eckpfeiler, „die Seele“, zielt auf die Kombination von ökonomischen und moralischen Werten ab. Mit Gemeinwohl und Nachhaltigkeitsansätzen will man die Jugendlichen zum Thema „Verantwortung“ erreichen. Sozialprojekte, wie z.B. die Kooperation der BHAK/BHAS Stegersbach mit der ortsansässigen Sonderschule, wirken sensibilisierend und solidarisierend.

Die Teilnehmer der Pressekonferenz, Landesschulrat, Direktoren, Repräsentanten und BHAK/BHAS Absolventen der Mars Austria OG, waren sich einig, dass die jungen Menschen gleichermaßen zu informierten und kritischen Konsument-/innen erzogen werden müssen. Schuldenkarrieren beginnen meist im Jugendalter. Die Vermittlung lebenspraktischer Kompetenzen mit dem Ziel „Wirtschaft erlernen, Menschsein erfahren“ muss die sogenannten Hard- und Soft- Facts integrieren. Dieser Verantwortung und Pflicht nimmt man sich in den burgenländischen Bundeshandelsakademien und Bundeshandelsschulen unter dem Motto „Mit Herz, Hirn und Seele zum wirtschaftlichen Erfolg“ an.



Pressemappe

21. November 2013 | Breitenbrunn

Die Presstexte, Bilder und Logos finden sie unter
www.hak-burgenland.at/logospresse.php

powered by **MARS**
austria